

ITF luzern junior competition U18



Newsletter Nr.8 Samstag 13. September 2014

Schweizer Dominanz, ein historischer Final und eine positive Bilanz

Das Schweizer Tennis erlebt diese Woche auch auf Juniorenstufe eine tolle Woche. In Luzern kommt es heute in den Einzelkonkurrenzen zu rein einheimischen Finals.

Den Anfang machen heute auf dem Centre Court Daniela Vukovic und Susan Bandecchi. Erstere ist die wahre Comeback-Queen des Turniers und sicherte sich den Finaleinzug in extremis. Gegen Rebeka Masarova lag sie im Entscheidungssatz 2:5 und 0:30 zurück, stemmte sich dann aber mit mutigem Spiel gegen das drohende Ausscheiden und gewann die verbleibenden fünf Games. Vukovic hatte bereits im Startspiel gegen Katerina Tsygourova einen 6:7, 1:3-Rückstand wettgemacht, und im Viertelfinal gegen die Ukrainerin Katarina Zavatska auch nach Satzdefizit noch gewonnen.



Die Partie wurde ebenso bei fast permanentem – teils stärkerem, teils schwächerem – Regen ausgetragen wie der zweite Halbfinal. Auch die Tessinerin Bandecchi holte gegen die Bündnerin Simona Waltert einen Satzrückstand auf. Der erst 13-jährigen Bündnerin ging in der Schlussphase verständlicherweise langsam der Schnauf aus.

Bei den Boys wurde der mit Spannung erwartete Halbfinal zwischen Mirko Martinez und Luca Castelnuovo eine unerwartet einseitige Angelegenheit (6:4, 6:1), beim Verlierer machte sich im zwölften Match in zehn Tagen eine leichte mentale Müdigkeit bemerkbar. Der Neuenburger kann heute im Endspiel wieder auf seinen Coach Michel Kratochvil zählen, der gestern am Davis Cup in Genf weilt. Finalgegner von Martinez ist heute Nico Vuckovic, der den Holländer Michiel De Krom besiegte.

Im Prinzip sind heute vier Schweizer Titel möglich. Der hoch begabte Gabriel Currilin steht mit seinem französischen Partner Dan Added im Doppel-Final der Boys, bei den Girls bestreiten Lokalmatadorin Medina Sahinagic und Daniela Vukovic einen auf ITF-Stufe wohl historischen Final. Die „unechten Zwillinge“ – beide sind am gleichen Tag geboren - und guten Freundinnen treffen auf die Russinnen Elena und Marina Antonova. Das „echte“ Zwillingenspaar zog nach dem Viertelfinalerfolg gegen die viel versprechenden Deutschen Laura Bente/Jolina Feger durch einen Forfaitsieg in den Final ein.

Schon vor dem Finaltag konnte Turnierdirektor Philip Horyna eine durchwegs positive Gesamtbilanz der neunten Austragung ziehen. „Es war unser Ziel, dass wir am Schluss vom bisher besten Turnier reden können und das ist uns gelungen.“ Erleichtert durch das mit Ausnahme von gestern hervorragende Wetter, lief auch sonst alles rund. Es waren klar mehr Zuschauer auf der Anlage als in den Vorjahren und auch an der Players Night wurde der Beteiligungsrekord massiv gebrochen. Generell waren die Feedbacks aus Spieler-, Coaches- und Elternkreisen sowie von der während der Woche fast vollzählig versammelten Technikern von Swiss Tennis praktisch einhellig positiv. „Natürlich können wir uns weiter verbessern, aber wir dürfen zufrieden sein und freuen bereits auf die Jubiläumsaustragung“, sagte Horyna am Freitagabend.

Auf www.la-vie-en-tennis.ch finden Sie das Newsletter-Archiv und alle weiteren wichtigen Informationen zum Turnier.

Folge uns auf twitter @ITFluzern

Für die Unterstützung danken wir:
TC Hergiswil, TEBA Center Emmen, Sportpark Pilatus Kriens, TC Pilatus Kriens